



Waalwege

Die Waale sind uralte, künstlich angelegte Wasserläufe, die in einigen Gegenden auch heute noch zur Bewässerung der Felder und Wiesen dienen. Von größeren Wasserläufen abgeleitet, führen künstlich angelegte Rinnen das Wasser mit geringem Gefälle die Berghänge entlang. Unterwegs kann man durch kleine schleusenähnliche Abschaltungen das Wasser den Grundstücken der einzelnen Besitzer zuleiten. Die Zuteilung der Wassermenge ist in einer eigenen Waalordnung festgelegt. Eine eigens von den Bauern mit der Betreuung und Beaufsichtigung der Waale beauftragte Person, der Waaler, hatte die Kontrolle über die Waale und die Wasserverteilung. Die Waale als Bewässerungssystem sind heute noch zeitgemäß und von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Die schmalen Wege entlang dieser Rinnsale laden Erholungssuchende zum Wandern und Fotografieren ein.



1 Der Algunder Waalweg

Wegverlauf: Der Algunder Waalweg ist ein zweiteiliger, 6 km langer Wanderweg dem Waal (Wasserrinne) entlang, der fast eben verläuft, mit herrlichen Aussichtspunkten ins Etschtal. Der westliche Teil beginnt am Parkplatz vor der Töllgrabenbrücke, gut erreichbar durch den Linienbus Algund-Partschins (Nr.13) oder Algund-Vellau. Der Waalweg führt über Ober- und Mitterplars bis zum malerisch gelegenen Algund-Dorf. Unterwegs steigt man entweder über den Burgweg nach Mitterplars oder über Algund-Dorf ins Zentrum (Mühlbach) ab. Der östliche Teil des Waalweges führt durch malerische Weinhügel weiter nach Gratsch bis zum Kirchlein St. Magdalena. Je nach Wanderlust geht man über den schönen und bekannten Tappeinerweg weiter nach Meran oder über gemütliche Wanderwege in der Talsohle zurück nach Algund.

Höhenunterschied: 130 m

Schwierigkeitsgrad: keiner

Gesamtgehzeit: ca. 1,5-2 Stunden

Einkehrmöglichkeiten: 2 Gastbetriebe

2 Marlinger Waalweg

Wegverlauf: Der Marlinger Waalweg geht von Töll nach Lana (14 km). Er bietet herrliche Ausblicke auf das Meraner Becken. Da er teilweise durch Wald führt und insgesamt nicht extrem der Sonne ausgesetzt ist, gilt er als idealer Sommer-Wanderweg. Er ist von Algund aus in drei Varianten erreichbar:

1. über den Forster Steg - Moser Hof - Obermair (steiler Anstieg, ca. 1/2 Stunde)
2. Forster Steg - Brauhausstraße - E-Werk Forst
3. über Mitterplars - Töllbrücke - Etschschleuse.

- Wir empfehlen mit dem Bus Algund-Partschins bis Töll zu fahren; den Waalweg bis Lana gemütlich zu wandern und in Lana den Linienbus Lana-Meran-Forst (Nr.11) zu nehmen. Von Forst sind Sie in 10 Minuten im graziadei.

Wer etwas mehr leisten möchte und eine noch schönere Aussicht über Meran genießen möchte, kann als Zusatz den Marlinger Höhenweg gehen. (Gehzeit 2 h, Höhenunterschied: 250 m)

Wanderempfehlung: ganzjährig

Höhenunterschied: 170 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Gesamtgehzeit: 4-5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten: 4-5 Jausenstationen

3 Verdinser Waalweg

Beschreibung: In Schenna wandert man am Schloss vorbei zum Nordrand des Dorfes, folgt dann den Wegweisern Waalweg, großteils auf alten Fußwegen durch Obstgüter durchwegs nur mäßig ansteigend, vorbei an Häusern und Höfen. Nun geht man hinauf zum Gasthaus Pichler, wo der Waalweg seinen Anfang findet (ab Schenna ca. 3/4 Stunde). Nachdem man auf dem Waalweg zunächst in nahezu ebener Waldwanderung südwärts, dann über die Steinstufen, der Katzenleiter, und oberhalb St. Georgen bis zum Gsteirerweg wandert, erreicht man Wegweiser, wo die Waalwanderung endet. Nun zweigt man scharf rechts ab und erreicht auf einem Feldweg die St. Georgenstraße, die zurück nach Schenna führt.

Wanderempfehlung: ganzjährig

Schwierigkeitsgrad: leicht

Gesamtgehzeit: ca. 2 1/2 - 3 Stunden



4 Partschinzer Waalweg

Beschreibung: Eine 1/2 Gehstunde oberhalb des Ortskerns von Partschins (Richtung Wasserfall) am Salten (beim großen Saltenstein rechterhand) beginnt der Partschinzer Waalweg. Er verläuft in östlicher Richtung am Burgstall vorbei und endet beim Gasthof Niedermais im Ortsteil Vertigen.

Wegverlauf: Partschins - Salten - Gasthof Niedermais - Partschins

Gesamtlänge: 5 km

Gesamtgehzeit: ca. 2 Stunden

Schwierigkeitsgrad: leicht, Weg beschildert

5 Riffianer Waalweg

Beschreibung: Der Aufstieg zum Waalweg erfolgt über den Kirchweg bzw. Rösslweg. Der Rösslweg zweigt nach ca. 400 m vom Kirchweg links ab und führt leicht ansteigend bis zum Schießstand, wo der Riffianer Waalweg beginnt. Er verläuft zwischen Waldrand und Wiesen bis nach Kuens und endet im Kuensertal. Der Rückweg kann über die Kuenserstraße, den Valtmaunweg oder über die Hohl-gasse gemacht werden. Wer will kann den Ausgangspunkt des Waalweges im Kuensertal (Parkplatz) mit dem Pkw erreichen und bis Riffian wandern (ca. 45 Min.).

Wegverlauf: Riffian Zentrum - Kirchweg - Rösslweg - Waalweg - Kuens - Kuensertal

Gesamtlänge: ca. 3 km

Gesamtgezeit: ca. 1 1/2 - 2 Stunden

Schwierigkeit: leicht und problemlos

6 Kuenser Waalweg

Beschreibung: Vom Gasthof Ungericht (Schalenstein) geht es für ca. 10 Min. der Straße entlang hinauf zum Mutlechnerhof (837 m), von wo die Markierung in weiteren 15 Min. zum über 600 Jahre alten Kuenser Waal führt (Urkunde beim Hütterhof in Kuens). Wie alle Waalwege gleitet auch der Kuenser Waalweg mehr oder weniger eben dahin. Man folgt ihm bis zu seinem Ursprung, der Waalfassung am Findelebach (1020 m), wozu knapp 90 Min. Gezeit benötigt werden (Einkehrmöglichkeit beim Longfallhof). Jenseits der Brücke wandert man rechts vom Waal einige hundert Meter talabwärts, biegt dann scharf links ab und gelangt so auf den unteren Waalweg, der durch schattige Waldungen wieder zum Gasthof Ungericht führt.

Wegverlauf: Kuens - Gasthof Ungericht - Mutlechnerhof - Kuenser Waalweg - Longfall - Unterer Waalweg - Kuenser Straße

Gesamtlänge: 5 km

Gesamtgezeit: ca. 2 1/2 Stunden

Schwierigkeit: leicht und problemlos

